

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

225 (20.8.1845)

Mittwoch, den 20. August 1845.

[A.84.6] Karlsruhe. In meinem Verlag hat als weitere Folge von Hoffinger's Normalien-Sammlung die Presse verlassen:

Sammlung badischer Baugesetze, oder Gesetze über das Hochbauwesen und dessen Benutzung, nebst einem Anhange rechtlicher Abhandlungen und gerichtlicher Entscheidungen über Baustreitigkeiten.

gr. 8. 63 1/2 Bog. u. 9 Steinbructaf. Preis 4 fl. 30 kr.

- 1) Gesetze über Errichtung, Gebrauch, Vermietung und Unterhaltung der öffentlichen und Privatgebäude. —
2) Ueber Bildung und Prüfung des Baupersonals, dessen Obliegenheiten, Gebühren- und Diäten- u. Bezüge. —
3) Ueber die Arbeitsbefugnisse der Baugewerke.

Hierbei machen wir die löblichen Gemeinderäthe auf die in sämtlichen Kreisverordnungsblättern des Jahres 1839 veröffentlichte Entscheidung des hohen Ministeriums des Innern vom 19. März 1839, Nr. 2952, aufmerksam, wonach die Anschaffung der Hoffinger'schen Normalien-Sammlung, als eines für die Gemeindefürsorge allerdings nützlichen Werks, auf Kosten der Gemeindefassen lediglich in einem Anstand unterliegt.

Um Privatpersonen die Anschaffung zu erleichtern, ist diese Sammlung in 3 Lieferungen erschienen.

C. Macklot.

[C 542.6] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das badische Gemeindegesetz, sammt allen darauf Bezug habenden Gesetzen, Verordnungen, allgemeinen Ministerialentscheidungen und versuchter Lösung aller bis jetzt entstandenen Streitfragen. Von A. Christ, großh. bad. Ministerialrath.

1. Abtheilung. Dritte, vermehrte Auflage. gr. 8. 35 1/2 Bogen. Preis 3 fl.

Eine Empfehlung dieses wahrhaft klassischen Werkes ist überflüssig, da das Publikum längst über seinen Werth entschieden hat. Um von Seite des Verlegers eine Anerkennung für diese außerordentlich günstige Aufnahme auszudrücken, wurde der Preis dieser dritten Auflage, wiewohl sie um 4 Bogen vermehrt worden, nicht erhöht.

Karlsruhe, im Juli 1845.

C. Macklot.

Eintracht.

Mittwoch, den 20. August, bei günstiger Witterung Gartenmusik. Anfang 5 Uhr.

Das Komitee.



[C 786.3] Karlsruhe. Bekanntmachung.

Der Austausch der am 1. Mai 1835 und am 1. Mai 1837 ausgegebenen 3000 Aktien des badischen Phönix gegen die gleiche Anzahl von 3000 Stück deutscher Phönix-Aktien in Bälde bewirkt werden, wenn die Inhaber der Ersteren dem Art. 2 der Vollzugs-Vorschriften und dem Art. 20 der Statuten gemäß die neuerlich angekauften und noch nicht inskribirten badischen Phönix-Aktien mit der erforderlichen Bestätigung nachweisung entweder unmittelbar oder durch die Vermittlung

der Herren Ladenburg und Söhne in Mannheim, Hohenemser und Söhne ebendasselbst, Gebrüder Zimmer in Heidelberg,

zur Uebertragung franko an uns hierher befördern.

Wir laden daher die Herren Aktionäre des badischen Phönix, welche sich in dem unterstellten Falle befinden, ergebenst ein, unserem Gesuche in der kürzesten Frist zu entsprechen, weil uns mit der Auswechslung der Aktien zugleich die Möglichkeit an die Hand gegeben ist, die Auszahlung der Dividende damit zu verbinden.

Karlsruhe, den 18. August 1845.

Verwaltungsrath der bad. Phönix-Gesellschaft.

[C 779.3] Rabolzfell.

Offene Gehülfsstelle.

Bei Apotheker Bofsch in Rabolzfell am Bodensee ist noch eine Gehülfsstelle auf künftige Michaeli zu vergeben.

[C 781.2] Karlsruhe.

Offene Gehülfsstelle.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Apotheker-Gehülfe kann sogleich oder bis Michaeli d. J. eine Stelle finden. Wo? sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.



[C 773.2] Gondelsheim. (Kirchweih-Anzeige.) Kommen den Sonntag und Montag, den 24. und 25. August, als am hiesigen Kirchweihfeste, wird bei Unterzeichnetem

Conzert abgehalten, wozu er ein verehrtes Publikum höflich einladet.

Gondelsheim, den 17. August 1845.

Jakob Walz,

zum Adler.

[C 705.3] Bruchsal.

Wagen zu verkaufen.

Ein englischer Stadt- und Reisewagen mit 6 Rädern, vorzüglich gut erhalten, mit allem Zugehör für Reisegepäck, steht in Bruchsal bei Freiherrn von Weiler um billigen Preis zu verkaufen.



[C 754.3] Rastatt. Vermietung.

Ich bin geneigt, mein in der Mitte der Stadt bestehendes Gasthaus zur Krone in einen sechsjährigen Pacht zu geben, bestehend in mehreren Zimmern, Ställen und großen Oekonomiegebäuden, wozu auch Wälder und Wiesen abgegeben werden können.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, im andern Fall ein Bürge verlangt werden wird.

Die näheren Bedingungen sind beim Eigentümer zu erfragen.

Rastatt, den 17. August 1845.

Adam.

[C 782.2] Karlsruhe.

Wirtschafts-Verpachtung.

In der Nähe hiesiger Stadt ist eine Wirtschaft auf den 23. Oktober d. J. zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei Taxator Seydel, Kronenstraße Nr. 44.

[C 777.3] Nr. 1010. Baden.

Liegenschafts-Versteigerung.

Da bei der heute in Folge Verfügung großh. bad. Bezirksamt Baden vom 7. Mai 1845, Nr. 7235, vorgenommenen ersten Vollstreckungsversteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Zieglers Joseph Scobiovsky der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag, den 2. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die veräußert werden Liegenschaften sind folgende:

- 1. Ein an der Schreibengasse dahier liegendes Gut mit Wohngebäude und Ziegelhütte, folgende Theile enthaltend:
a) Ein zwei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus, 84' lang, 30' tief;
b) einen von Stein aufgeführten Anbau an demselben, 71' lang, 43' tief; zwei Stock hoch, in welchem die Ziegelbrennerei sich befindet;
c) ein zwei Stock hohes Gebäude, Trockenhütte und Stallung enthaltend, der Stall von Stein, das Uebrige von Holz erbaut, 103' lang, 23' tief;
d) drei Viertel 32 Ruthen Gemüse- und Blumen Garten, worin sich ein Gartenhaus befindet, das von Stein erbaut, 16' lang, 14' breit ist und einen Keller enthält;
e) 3 Viertel 74 Ruthen Ackerfeld;
f) 1 Morgen 58 Ruthen Wiesen;
g) 1 Viertel 47 Ruthen Reben.

Alle diese Realitäten liegen zusammenhängend und bilden ein Ganzes, das mit dem Platz, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, ungefähr 4 Morgen groß ist, und angränzt einerseits mit dem Wohngebäude und der Gartenmauer an die Schreibengasse, anderseits an Ludwig Hüber, oben an Spitalgut und Neypomut Hüber, unten Gärtner Läge und Stanislaus Kah.

Ein Viertel Acker am Rittig, einerseits und oben an Neypomut Hüber, anderseits, selbst, unten Spitalgut.

Drei Viertel Acker auf dem Scheibenacker, einerseits der Schreibengasse, anderseits Franz Hübers Wittib, oben Feldweg unten Ludwig Hüber.

Baden, den 14. August 1845.

Bürgermeisteramt.

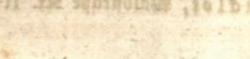
Jörger.

vd. Nesselhaus.

[C 763.3] Durlach.

Winterschafweide-Verpachtung.

Die kaiserliche Winterschafweide,



welche mit 800 Stück Schafen besetzt werden darf, wird vom 1. Oktober 1845 bis dahin 1848 auf drei Jahre

Dienstag, den 2. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Bureau öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen inzwischen dahier eingesehen werden können.

Hierbei wird bemerkt, daß der Pächter eine Wohnung mit der erforderlichen Stallung zum Pacht erhält, und bei dem bedeutenden Almengut leicht Gelegenheit findet, die nöthigen Güter in Pacht zu erhalten.

Auswärtige Streiterer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundzeugnissen auszuweisen.

Durlach, den 15. August 1845.

Bürgermeisteramt.

Worloa.

[C 772.2] Nr. 1437. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Herrenwies wird folgendes Holz- und Bauholz in schiedlichen Losabtheilungen versteigert werden:

Donnerstag, den 4. September d. J., früh 10 Uhr, in Forbach im Gasthaus zur Krone; aus sämtlichen Schlägen mit Ausnahme des Schwarzenbergs und von Windfällern:

- 1871 Stämme Bauholz,
5079 Stück tannene Sägflöße und
992 " " Lattenflöße.

Freitag, den 5. September d. J., früh 10 Uhr,

zu Herrenwies im Distrikt Schwarzenbergle:
517 Stämme Bauholz,
1312 Stück tannene Sägflöße,
284 " " Lattenflöße,
62 " " Spaltflöße und
175 " " Spaltflöße in den übrigen Schlägen, alles in kleineren Losabtheilungen.

Gernsbach, den 16. August 1845.

Großh. bad. Forstamt.

v. Kettner.

[C 771.2] Nr. 1427. Gernsbach. (Holzversteigerung.)

Donnerstag, den 28. August d. J., werden im Forstbezirk Gernsbach, in den Domänenwald-Distrikten Rehbühl und Gtengrund, nachbenannte Holz in Losabtheilungen durch Bezirksförster Eichrodt versteigert, als:

- 158 Stämme tannenes Bauholz,
486 Stück tannene Sägflöße,
18 " " Rippen,
433 " " eichene und kuchen Stangen,
89 1/2 Klafter tannenes, eichenes u. buchenes Scheiter- und Prügelholz, und
400 Stück Wellen;

wozu die Liebhaber sich früh 9 Uhr auf dem Schlosse Eberstein einfinden wollen.

Gernsbach, den 15. August 1845.

Großh. bad. Forstamt.

v. Kettner.

[C 730.3] Nr. 18,126. Lörrach. (Straferkenntniß.) Nachdem der Soldat Johann Kleiniger von Jünglingen der öffentlichen Aufforderung vom 10. Juni d. J., Nr. 13,122, ungeachtet, sich weder dahier noch bei seinem vorgeführten großherzoglichen Kommando des Leibinfanterieregiments in Karlsruhe gestellt hat, so wird Derselbe der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechtes zu Jünglingen für verlustig erklärt, in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt, die persönliche Bestrafung aber auf Betreten gegen ihn vorbehalten.

B. R. W.

Lörrach, den 11. August 1845.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

[C 731.3] Nr. 18,094. Lörrach. (Straferkenntniß.) Nachdem der Pionierouvier Karl Friedrich Zahn von Randern der öffentlichen Aufforderung vom 3. Mai d. J., Nr. 9529, ungeachtet sich bisher weder dahier noch bei seinem großh. Brigadecommando in Karlsruhe gestellt hat, wird Derselbe der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechtes zu Randern für verlustig erklärt, in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt, die persönliche Bestrafung aber auf Betreten gegen ihn vorbehalten.

B. R. W.

Lörrach, den 11. August 1845.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

[C 765.3] Nr. 10,827. Hüfingen. (Erkenntniß.) Wegen Ignaz Baumann von Mundelfingen ist das hohe Kreisregierungs-Erkenntniß vom 22. Juli d. J., Nr. 14,653, ergangen:

„Derselbe sey auf die Dauer von zwei Jahren in die polizeiliche Verwahrungsanstalt zu Porzheim zu verbringen, und habe die Gemeinde Mundelfingen die Kosten seiner Verpflegung in der Anstalt zu tragen.“

Zur Eröffnung dessen wurde Baumann anher vorgeladen, er ist jedoch seither ausgeblieben, und sein Aufenthalt unbekannt, indem er stets im Lande herumzieht.

Das Erkenntniß wird ihm demnach öffentlich verkündet, und bemerkt, daß ihm nach §. 4 der Rekursordnung im Regierungsblatt 1833, Seite 64, zur Anmeldung des Rekurses eine Frist von 8 Tagen, und zu dessen Ausführung eine weitere Frist von 14 Tagen zu flatten komme, übrigens daß diese Fristen nach Umfluß von 15 Tagen, vom 19. d. M. an gerechnet, wo gegenwärtige Verknüpfung ihm bekannt seyn kann, zu laufen anfangen, und daß, wenn hiernach keine Berufungsanzeige und Ausführung einkommt, das Erkenntniß vollziehbar sey, sofort das weitere Nöthige zu dessen Vollzug angeordnet werden soll.

Hüfingen, den 15. August 1845.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frei.

[C 778.3] Nr. 14,725. Neckarbischofsheim. (Urtheil.) Da der öffentlichen Vorladung vom 8. Mai

d. J., Nr. 8515, ungeachtet sich Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim nicht fñndet hat, ergeht

Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim, wegen eigenmächtiger Auswanderung, wird zu Recht erkannt: Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim wird, unter Vorbehalt weiterer Ahndung im Ver-

So geschähen Neckarbischofsheim, 15. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Venig.

[C 766.3] Nr. 8727. Meßkirch. (Schuldenliquidation.) Wegen Philipp Fezer in Bietingen ist Günt erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

auf diesseitiger Amtsanzeige anbetraut. Es werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Güntmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, persönlich oder durch ge-

Zugleich sollen in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vor- oder Nachlassvergleiche versucht, und rñchtlich des Massepflegers und Gläubiger-

Meßkirch, den 8. August 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Stein.

[C 780.1] Nr. 9388. Meersburg. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen

Schlossermeister Joseph Sattler in Marktort, Forderung und Vorzugsrecht betr., werden diejenigen von der Güntmasse ausgeschlossen, welche ihre Ansprüche bisher nicht angemeldet haben.

Meersburg, den 13. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Wösch.

[C 764.3] Nr. 11,173. Gypingen. (Gläubiger-Aufforderung.) Der ledige Karl Joseph Wikenhäuser von Rohrbach hat um Erlaubniß zur Auswanderung mit seiner Familie nach Nordamerika nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung etwaiger Forderungen an denselben auf

festgesetzt, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vor-

Gypingen, den 16. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

[C 756.3] Nr. 10,970. Gypingen. (Gläubiger-Aufforderung.) Der ledige Karl Joseph Wikenhäuser von Rohrbach hat um Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung allenfalliger Forderungen an denselben auf

anderaut, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vor-

Gypingen, den 12. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

[C 695.3] Freiburg. (Aufforderung.) In U. S. gegen Johann Huber von Gaysen und Johann Pfau von Ringelthal, wegen Unterschlagung,

ist die Einvernahme des Schneidergesellen Karl Winter von Bühl notwendig. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe anmit öffentlich aufgefordert, sich entweder

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, den Aufenthaltsort des Karl Winter zu ermitteln und uns im Fall eines Resultats sogleich Mittheilung zu machen.

Freiburg, den 9. August 1845. Großh. bad. Stadtamt. Kah.

[C 767.1] Nr. 15,789. Mosbach. (Aufforderung und Bekanntmachung.) Der ledige Schneidergeselle Johann Anton Graf von Waldmühlbach, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, ist der Verübung eines Holzdiebstahls angeschuldigt.

über das ihm zur Last gelegte Vergehen bei diesseitiger Stelle zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird.

Mosbach, den 14. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt Neudenau. Bodemüller.

[C 663.3] Meersburg. (Ersvorladung.) Mathias Haller von Tepsenhardt, welcher seit dem russischen Feldzug vermißt wird, ist zur Erbschaft seines Bruders Simon Haller von dort berufen. Derselbe wird

innerhalb 4 Monaten von heute an bei der Erbtheilung zu erscheinen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, als im Richterscheinungs-

[C 732.3] Nr. 8447. Meßkirch. (Ersvorladung.) Johann Keller von Langenhart ist auf das am 1. Mai d. J. erfolgte Ableben seines Adoptiv-Vaters Joseph Schüle

unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß im Richterscheinungs-

Meßkirch, den 31. Juli 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Stein.

[C 707.3] Nr. 9352. Schopfheim. (Verschollenheitserklärung.) Da Johann Jakob Niedmeyer von Tegernau sich auf das öffentliche Ausschreiben vom 19. Juni v. J., Nr. 8000, bis jetzt dahier nicht gemeldet hat, so wird er für verschollen erklärt, und das ihm aner-

Schopfheim, den 8. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Gaf.

[C 671.3] Nr. 16,042. Karlsruhe. (Konfiskationspflichtiger.) Nach dem vorgelegten Auszug aus dem bürgerlichen Standebuch zu Mühlburg wurde am 19. September 1825 daselbst geboren: August, Sohn der Karolina

Karlsruhe, den 11. August 1845. Großh. bad. Landamt. Bausch.

[C 761.3] Nr. 23,493. Offenburg. (Aufgefundener Leichnam.) Am 9. d. M., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, wurde auf einer Kiesbank im Rhein, bei der f. g. Kühgräninsel, altenheimer Gemarkung, ein 6' langer

Unterhalb des rechten Unterschenkels lag auf der inneren Seite des Warena eine kleine Schlinge von Schwarzdorn.

Die Leiche, deren Alter auf 18 bis 26 Jahre geschätzt wird, war 5' 1" groß, hatte dunkelblonde Haare, deren jedoch nur wenige und zwar bloß 1 1/2 und 2 1/2" lang vorhanden waren; am Oberkiefer schloß der erste rechte Schneidezahn, so wie der zweite linke Backenzahn, und in der unteren Kinnlade, fehlten linksseitig 3 Schneidezähne.

Die vorhandenen Zähne waren vollkommen gesund und schön weiß, weder an dem Kopfe noch an dem übrigen Knochengestirne der Leiche konnten Spuren von Verletzungen aufgefunden werden.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Verstorbene im Rhein ertrank, später hier an's Land angeschwemmt, aufgefunden, mit den oben bezeichneten Schlingen aus dem Wasser gezogen, hierauf in den einfachen Sarg gelegt, und dann an einer vielleicht sehr feuchten Stelle des Grabes beerdigt, sofort vom Wasser wieder aufgewühlt, angeschwemmt und zuletzt an den oben bezeichneten Platz angeschwemmt wurde.

Wir bringen dieses mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, uns Nachricht zu geben, wenn irgend wo eine Weibsperson, nach obiger Beschreibung, vermißt wird.

Offenburg, den 14. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Braunstein.

[C 752.3] Nr. 21,567. Stockach. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom 10. auf 11. d. M. wurde dem Grundamtwirth Franz Löh von Hopetengell aus seinem Stall eine schwarzbraune 7jährige Stute, dessen linker Vorderfuß durch Gebrauch von Medicamenten am Blatt angefeuchtet ist, entwendet.

Wir bringen dies Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Stockach, den 12. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weiß.

[C 759.3] Nr. 32,725. Heidelberg. (Steckbrief.) gegen

Karl Poh von Wörstadt, großh. Hess. Kreis Alzey, wegen Majestätsbeleidigung.

Der Schuhmachergeselle Karl Poh von Wörstadt hat sich durch die Flucht einer gegen ihn erkannten Gefängnißstrafe entzogen. Wir ersuchen daher sämtliche Behörden, auf denselben zu fahnden, und ihn im Verretungsfalle hieher abzuliefern.

Alter, 23 Jahre. Größe, 6' 6". Haare, schwarz. Stirne, nieder. Augenbraunen, schwarz. Augen, braun. Nase, gewöhnlich. Mund, " Bart, keinen. Rinn, spitz.

Geficht, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, stark. Besondere Kennzeichen, keine. Heidelberg, den 10. August 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Krafft.

[C 785.1] Nr. 14,017. Schwellingen. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden dem Johann Nepomuk Pfahle auf der wiesauer Schlossmühle bei Neilingen nachbenannte Gegenstände mittelst Einbrechens entwendet:

- 1) Ein grauschwarzer Mantel mit langem Kragen, derselbe ist mit blauem Merino gefüttert, ebenso der Kragen vorn eine Strecke weit. Werth 44 fl.
2) Eine Doppelstute mit Vistonschiffen, an deren Schaft früher ein silbernes Plättchen war, welches herabgefallen ist. Werth 40 fl.
3) Ein aschgrauer Sommerrock mit bläulichem Futter, die Knöpfe sind mit demselben Zeug, von welchem der Rock ist, überzogen. Werth 5 fl.
4) Ein Paar Sommerhosen von demselben Zeug. Werth 2 fl.
5) Eine Weste von roth- und weißfarbtem Sommerzeug. Werth 2 fl.
6) Eine Weste von dem nämlichen Zeug und Werth.
7) Ein dunkelgrüner, noch ziemlich neuer Tuchrock mit gesponnenen Knöpfen, im Werthe von 12 fl.
8) Ein Paar noch nicht gefoh'te kalblederne Stiefel, ohne Nägel in den Sohlen. Werth 3 fl.
9) Ein Paar noch ziemlich gute grobe Wollhosen, im Werthe von 5 fl.
10) Ein 3/4 Guldenstück.
11) Verschiedene Münzen (meistens Schloßkreuzerstücke) im ungefähren Betrage von 1 fl. 12 fr.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf das Einwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Schwellingen, den 16. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. Fauch.

[C 762.3] Oberkirch. (Offene Stelle.) Bei der diesseitigen Verrechnung wird auf den 1. November dieses Jahres die erste Gehältsstelle mit einem Gehalte von 500 fl. erledigt, und soll mit einem geschäftsgewandten Kameralpraktikanten oder Kameralassistenten wieder besetzt werden. Die Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, unter Einwendung ihrer Zeugnisse sich möglichst bald hieher zu wenden.

Oberkirch, den 9. August 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse. Bartholmei.

Fruchtpreise. Durlach, 16. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 1273 Mtr., aufgestellt waren 74 Mtr., zusammen 1347 Mtr.; davon sind verkauft worden 1283 Mtr. Aufgestellt blieben 64 Mtr. Der Durchschnittspreis betrug:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen, Korn, gemischte Frucht, Bohnen, etc.

Staatspapiere. Wien, 13. August. 5prozent. Metalliques 114 4/10 Prozent. 102; 3prozent. 78, 1834er Loose 159 1/4, 1839er Loose 129 1/4, Bananaktien 1630 Nordbahn 220 1/2, Sloganitz 159 1/4, Venedig-Mailand 139 1/4, Livorno 127 1/4, Pesth 115, Pistoja 104 1/4, Odensburg 116, Pesther Brücke 140, Eisenbahn -

Table with 3 columns: Location, Paper Name, and Price. Locations include Frankfurt, Österreich, Preußen, Bayern, etc.

Frankfurt, 18 August. Pr. Papier. Geld. Österreich Metalliquesobligationen 5 115 1/2

Table with 3 columns: Location, Paper Name, and Price. Locations include Österreich, Preußen, Bayern, etc.

Frankfurt, 18 August. Pr. Papier. Geld. Österreich Metalliquesobligationen 5 115 1/2

Table with 3 columns: Location, Paper Name, and Price. Locations include Österreich, Preußen, Bayern, etc.

Frankfurt, 18 August. Pr. Papier. Geld. Österreich Metalliquesobligationen 5 115 1/2

Table with 3 columns: Location, Paper Name, and Price. Locations include Österreich, Preußen, Bayern, etc.

Frankfurt, 18 August. Pr. Papier. Geld. Österreich Metalliquesobligationen 5 115 1/2

Table with 3 columns: Location, Paper Name, and Price. Locations include Österreich, Preußen, Bayern, etc.